

1881-03-11

AFSENDER

J. C. Jacobsen

MODTAGER

G. Sedlmayr

FAKTA

Type:
Letter

Sprog:
Tysk

Afsendersted:
København

Modtagersted:
München

SUMMARY

J. C. Jacobsen lykønsker Gabriel Sedlmayr på 70års dagen og takker for alt, hvad han har gjort for bryggerifaget i Europa gennem de sidste 40 år.

TRANSSKRIFTION

Carlsberg d 11^{te} März 1881

Kommerzienrath Gabriel Sedlmayr

Lieber Meister, Lehrer und Freund!

Aus den Zeitungen habe ich soeben mit grosser Freude gesehen, dass Sie am 26 Februar Ihren 70^{ten} Jahrestag in voller Gesundheit und Lebenskraft gefeirt Haben und dass Ihre Mitbürger und Ihr König Ihnen bei dieser Gelegenheit auf einer eclatanten Weise den ehrenvollste Anerkennung Ihrer grossen Verdienste als Bürger an den Tag gelegt haben.

Es ist ja einleuchtend, dass ganz Bayern es als eine Ehre Betrachtet einen Bürger wie Sie zu besitzen, der in seinem Berufe als Brauer unbestritten den ersten rang in ganz Europa behauptet. Aber nicht allein in Ihrem Vaterland sondern überall auf dem Kontinente und in anderen Weltheilen, wo der Brauwesen durch Ausnahme der bayrischen Methode in den letzten 4 Decennien sich so überraschend entwickelt hat, weiss und erkennt Jedermann, dass Sie durch Ihr practischer Vorgehen und durch Ihre freigebigen Mittheilungen Ihrer Erfahrungen der Urheber dieser grossartigen Aufschwunges der Brauindustrie sind.

Es ist mir doch vor allem ein theures Bedürfniss in meinem eigenen Namen als einer der ältesten Ihrer Schüler meinen herzlichen Dank und meine tiefe Verehrung an meinen Meister und - ich darf ja jetzt sagen - an meinen theuren Freund auszusprechen. Möchte der Allmächtige in seinem Quaden (?) Ihnen noch lange Kraft und Gesundheit geniessen lassen, damit Sie sich fortan über die reichen Früchte Ihres Wirkens erfreuen können!

Mit wahrer Hochachtung Ihr ergebenster J. C. Jacobsen

Carlsberg d. 11^{te} März 1881.

Herrn Kammergerath Gabriel Sedlmayr.
Lieber Herr Herr und Freund!

Beim den Festungen habe ich soeben mit großer Freude
gelesen, daß Sie am 26 Februar Ihren 70ten Jahrestag in voller
Gesundheit und Lebenskraft gefeiert haben und daß Ihre
Wittlings und Ihr Längst Sohn bei dieser Gelegenheit auf einem
schönen Ausflug die schönste Anstimmung Ihres großen
Wandlers als Gönner an den Tag gelegt haben.

Es ist ja einleuchtend, daß ganz Bayern es als einen
sehr Charakteristisches eines Gönners nicht zu betrachten, der in
seinem Berufs als Gönner unbeschritten den ersten Rang in
ganz Europa befaßt. Aber nicht allein in Ihren Wäldern
finden überall auf dem Lande und in andern Mittelstaaten
wie das Gönnerthum durch Aufwachen der bayerischen Mittelstände
in den letzten 2 Decennien sich so überaus schön entwickelt hat,
man weiß und erkennt Jedermann, daß Sie durch Ihre persönliche
Betheiligung und durch Ihre freigebigen Theilnahmen Ihre
Erfahrungen der höchsten Stelle großartigen Aufstrebens der
Gönnerthums sind.

Es ist mir sehr lieb, daß Sie einen so hohen Grad von
eigener Gesundheit als eines der ältesten Herrn überhaupt man
jünglichen Mann und man's diese Beschreibung an man's Leben
Theil und - ich darf ja jetzt sagen - an man's eigenen Theil
angewiesen. Möchte die Allerhöchste in ihrem Gnaden Ihnen
noch lange Kraft und Gesundheit gewähren lassen, damit Sie sich
sogar über die ersten Schritte Ihrer Theilnahme erheben können!
Mit unserer Verehrung Ihr ergebener J. C. Jacobsen.